

Trockenbau Systeme

W61T.ch

Detailblatt

03/2018

Knauf Trockenputz

W611.ch – Knauf Trockenputz aus Gipsplatten

Inhalt

	Einleitung	
	Nutzungshinweise Allgemeine Hinweise Systemübersicht.....	3
	Daten für die Planung	
	W611.ch Technische und bauphysikalische Daten	4
	Konsollasten Befestigungslasten	5
	Ausführungsdetails	
	W611.ch Knauf Trockenputz aus Gipsplatten Sonderdetails	6
	Spezielle Ausführungen	
	Knauf Trockenputz mit Platten mit V-Fräsung.....	7
	Montage und Verarbeitung	
	Untergrundvorbehandlung	8
	Ansetzarten.....	9
	Verspachtelung, Beschichtungen und Bekleidungen.....	11
	Materialbedarf	
	Materialbedarf.....	12

Nutzungshinweise

Hinweise zum Dokument

Knauf Detailblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Normen. Zusätzlich sind konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt.

Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden.

Verweise auf weitere Dokumente

- Vorsatzschalen, siehe Detailblatt W61.ch «Knauf Vorsatzschalen»
- Technische Blätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten

Allgemeine Hinweise

Bewegungsfugen

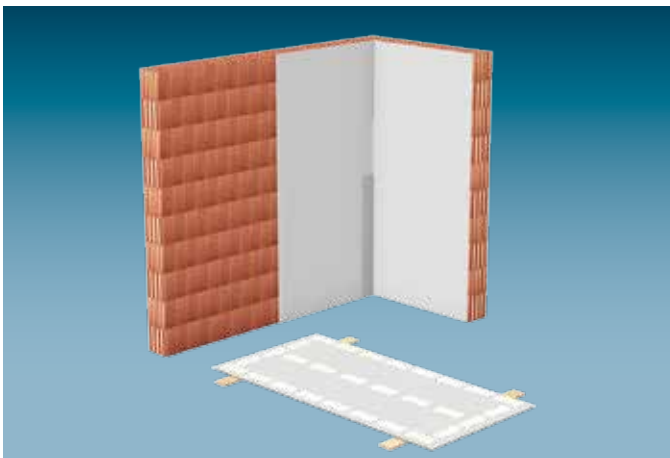
Bewegungsfugen des Rohbaus sind im Trockenputz zu übernehmen.

Bei durchlaufenden Wänden sind im Abstand von ca. 15 m Bewegungsfugen erforderlich.

Systemübersicht

Knauf Platten werden mit Ansetzbinder oder Fugenfüller Leicht ohne Unterkonstruktion an bestehenden Wänden angesetzt. Trockenputz ist eine Alternative zum Nassputz, ohne zusätzliche Baufeuchte bei tragfähigem Untergrund. Für ebene, hochwertige Oberflächen in kürzester Bauzeit.

W611.ch Knauf Trockenputz aus Gipsplatten



Gipsplatten werden in Abhängigkeit vom Untergrund in unterschiedlichen Ansetzarten aufgebracht.

- Im Dünnbettverfahren auf ebenem Untergrund
- Mit Perfix-Batzen bei Unebenheiten bis 20 mm
- Mit Plattenstreifen bei Unebenheiten über 20 mm

Voraussetzung: tragfähiger, vorzugsweise ebener Untergrund. Mit Knauf Platten mit V-Fräsung können Eckausbildungen bzw. besondere Raumgeometrien mit hochwertiger Oberfläche ausgeführt werden.

Technische und bauphysikalische Daten

Knauf System	Plattenart		Dicke	Format	Mindestdicke ¹⁾
	Miniform	Knauf Bauplatte			
Schemazeichnung 			d mm	mm	D mm
W611.ch Trockenputz aus Gipsplatten					
		•	9,5	1250/2000 bis 1250/2500	14,5 bis 34,0
		•	12,5	625/2500	17,5 bis 40,0
		•	12,5	1250/2000 bis 1250/3250	17,5 bis 40,0

1) Die Mindestdicke D ist abhängig von Ansetzart und Untergrundbeschaffenheit

Auftragsdicke der Ansetzarten ohne Platte

Ansetzart	Material / Schicht	Mindest-Auftrag mm
A im Dünnbettverfahren	Fugenfüller Leicht	ca. 5
B mit Perfix-Batzen	Perfix	ca. 10
C mit Plattenstreifen	Perfix	ca. 10
	Plattenstreifen	+ 9,5/12,5
	Fugenfüller Leicht	+ ca. 5
	Summe	= ca. 24,5/27,5

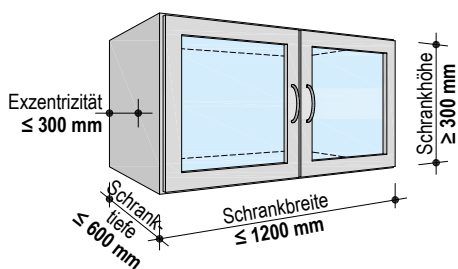
Konsollasten

- Berücksichtigung von Hebelarm (Schrankschöhe ≥ 300 mm) und Exzentrizität (≤ 300 mm bei Schranktiefe ≤ 600 mm).
- Die Befestigung der Konsollasten muss mit mind. 2 Hohlraumdübeln aus Kunststoff bzw. Metall erfolgen
- Befestigungsabstand der Dübel gem. DIN 18183: ≥ 75 mm; (Knauf Empfehlung: ≥ 200 mm).

Befestigung von wandhängenden Konsollasten bis 0,4 kN/m¹)

Trockenputz	In Rohwand mit geeigneten Befestigungsmitteln
Gipsplatten	•

Hängeschrank:



¹⁾ Bei Befestigung der Konsollast in die Gipsplatte oder in die Verklebung

Befestigungslasten

Bis 15 kg – X-Haken

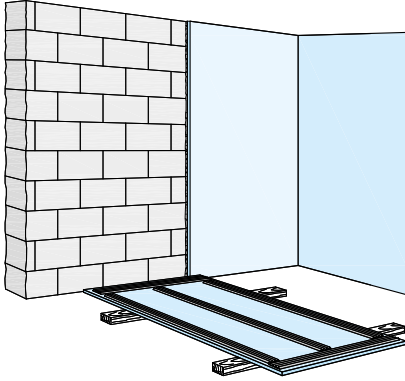
Max. Hakenbelastbarkeit		
Bis 5 kg	Bis 10 kg	Bis 15 kg

Details

Masstab 1:5 | Masse in mm

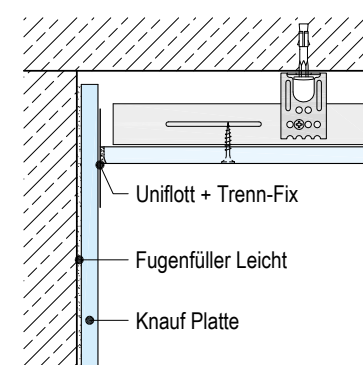
W611.ch-P1

Ansetzart A im Dünnbettverfahren



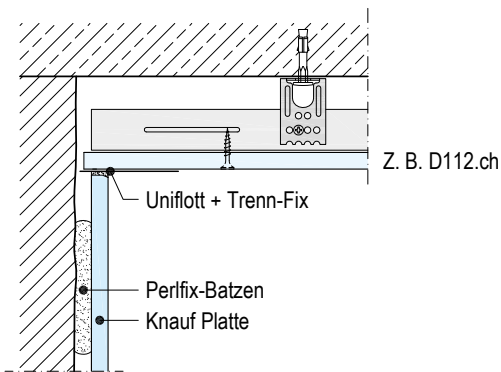
W611.ch-VO1 Deckenanschluss

Vertikalschnitt, Beispiel: Ansetzart A im Dünnbettverfahren



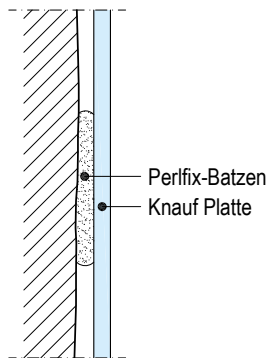
W611.ch-VO4 Anschluss an Decke D112.ch

Vertikalschnitt, Beispiel: Ansetzart B mit Perfix-Batzen



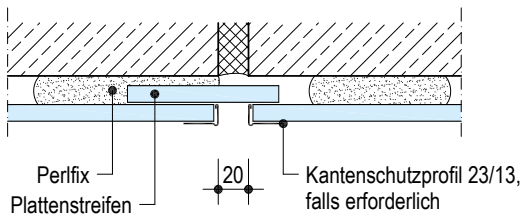
W611.ch-VM1 Wandmitte

Vertikalschnitt, Beispiel: Ansetzart B mit Perfix-Batzen



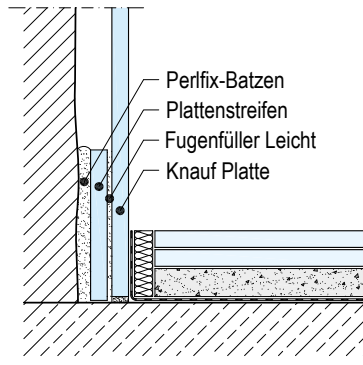
W611.ch-H7 Bewegungsfuge

Horizontalschnitt



W611.ch-VU1 Bodenanschluss

Vertikalschnitt, Beispiel: Ansetzart C mit Plattenstreifen



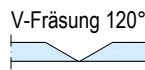
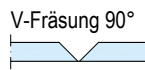
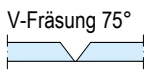
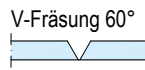
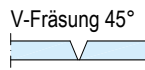
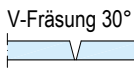
Knauf Platten mit V-Fräsung

Knauf Platten mit V-Fräsungen werden für Laibungen, Stützen-/ Lisenenbekleidungen eingesetzt. Je nach Kombination von vorder- und rückseitigen V-Fräsungen lassen sich komplexe Körper ausbilden, Übergänge von versetzten Ebenen, Schattenfugen.

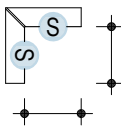
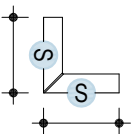
- Mit V-Fräsungen, Frässchnitten bis zum Karton in die Sichtseiten oder Rückseiten von Knauf Platten oder von beiden Seiten, werden nach dem Falten saubere perfekte, sehr gerade Kanten erzeugt.
- Platten mit V-Fräsung sind unverleimt oder werkseits verleimt als Formteile erhältlich.
- L- und U-Schalen auch mit gefaster Kantenausbildung, werkseits verleimt.
- V-Fräsungen vor der bauseitigen Verleimung mit Knauf Tiefengrund streichen, dann mit Knauf Weissleim kleben.

Formteile

Plattendicke 12,5 mm



Bestellangaben:



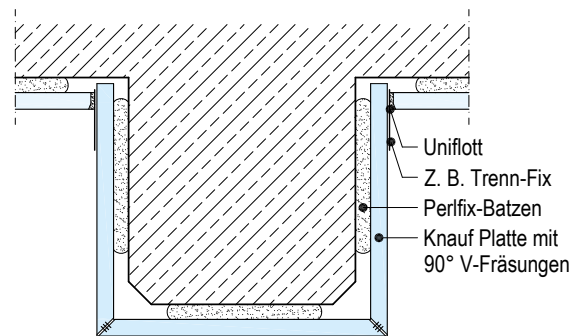
Massangaben und Kennzeichnung der Sichtseite **S** erforderlich

Masstab 1:5

Details

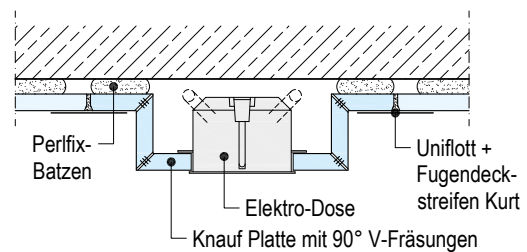
W612.ch-B1 Lisenenbekleidung

Horizontalschnitt



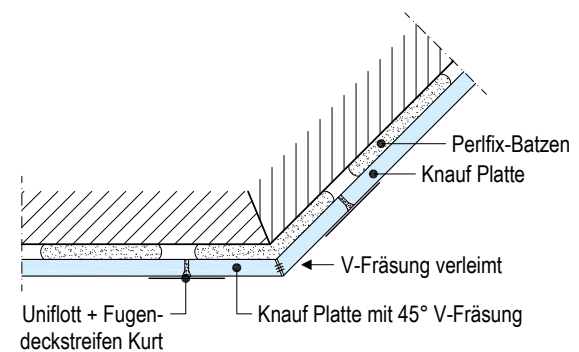
W612.ch-A2 Einbau von Elektro-Dosen

Horizontalschnitt



W612.ch-A3 Aussenecke 135°

Horizontalschnitt



Hinweis

V-Fräsungen nass in nass mit Knauf Tiefengrund grundieren und mit Knauf Weissleim verleimen.
Verleimte Platten auf Anfrage.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss tragfähig, fest, sauber, staubfrei und trocken, Betonflächen trocken, frei von Sinterschichten und Schalmittelrückständen sein.

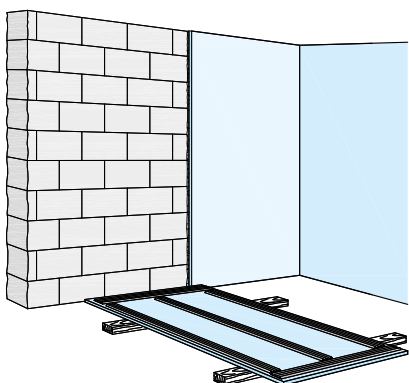
Untergrund	Vorbehandlung
Ziegelmauerwerk	Aufbrennsperre 1:4 (Raumteile Grundierung : Wasser)
Kalksandstein	Aufbrennsperre 1:4 (Raumteile Grundierung : Wasser)
Porenbeton	Aufbrennsperre 1:5 (Raumteile Grundierung : Wasser) bei starksaugenden Untergrund ist eventuell ein 2. Auftrag erforderlich!
Bimsmauerwerk	Aufbrennsperre 1:3 (Raumteile Grundierung : Wasser)
Verputztes Mauerwerk mit Kalkzementputz (Altputz)	Aufbrennsperre 1:2 (Raumteile Grundierung : Wasser) Ansetzfläche aufrauen (mit Beilhammer behauen) und grundieren
Verputztes Mauerwerk mit Gipsputz (Altputz)	Aufbrennsperre 1:2 (Raumteile Grundierung : Wasser) Ansetzfläche aufrauen (mit Beilhammer behauen) und grundieren
Beton	Betonkontakt (unverdünnt)

Angaben sind Richtwerte und sind abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes vor Ort

Ansetzarten

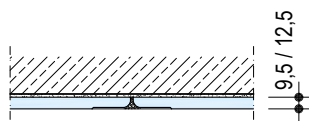
Ansetzart A im Dünnbettverfahren

Auf ebenem Grund (z. B. Beton)



Fugenfüller Leicht mit Zahntraufel (10 mm Zahnung) umlaufend am Rand auftragen:

- Miniform / Knauf Bauplatte



Ohne mittlere Längsbahn bei:

Miniform: 12,5 mm

Eine mittlere Längsbahn bei:

Knauf Bauplatte: 12,5 mm

Eine vierte Längsbahn bei:

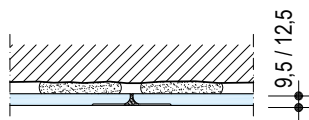
Knauf Bauplatte: 9,5 mm

Mittenabstand Perfix-Batzen:

ca. 250 mm am Rand / ca. 350 mm bei Längsreihen

Die einzuhaltende Mindestschichtdicke der Perfix- Batzen nach dem Ausrichten der Platten beträgt 5 mm.

- Miniform / Knauf Bauplatte



Ohne mittlere Längsbahn bei:

Miniform: 12,5 mm

Eine mittlere Längsbahn bei:

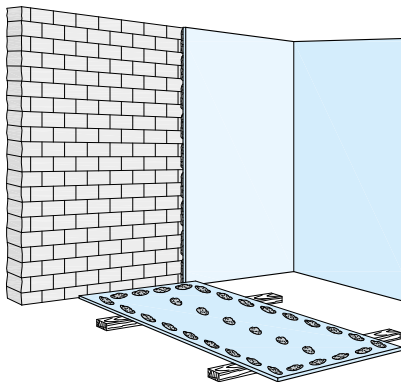
Knauf Bauplatte: 12,5 mm

Eine vierte Längsbahn bei:

Knauf Bauplatte: 9,5 mm

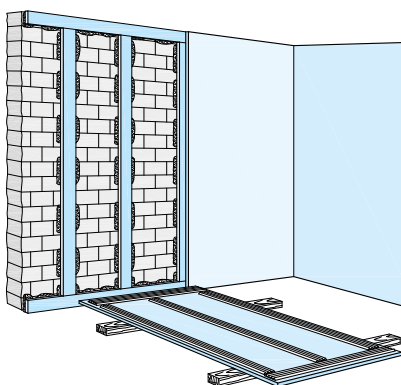
Ansetzart B mit Perfix-Batzen

Auf unebenem Grund bis 20 mm (z. B. Mauerwerk)



Ansetzart C im Plattenstreifen

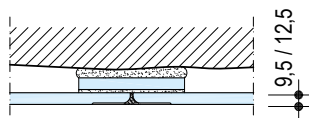
Auf unebenem Grund > 20 mm (z. B. Altbau-Mauerwerk)



Ca. 100 mm breite Plattenstreifen entsprechend der Plattengeometrie mit Perfix ansetzen und Platten mit Fugenfüller Leicht im Dünnbettverfahren auf die Streifen kleben.

Die einzuhaltende Mindestschichtdicke der Perfix- Batzen nach dem Ausrichten der Platten beträgt 5 mm.

- Miniform / Knauf Bauplatte



Ohne mittlere Längsbahn bei:

Miniform: 12,5 mm

Eine mittlere Längsbahn bei:

Knauf Bauplatte: 12,5 mm

Eine vierte Längsbahn bei:

Knauf Bauplatte: 9,5 mm

Hinweis

Ist Fliesenbelag vorgesehen Gipsplattendicke mind. 12,5 mm und zusätzliche Längsbahn bzw. -reihe anordnen.

An Schornsteinen und in Bereichen, an denen später schwere Gegenstände befestigt werden, Trockenputz vollflächig ansetzen. Dasselbe gilt bei Anschlüssen an Fenstern, Türen und Rollladenkästen.

Sind Steckdosen für die Elektroinstallation vorgesehen, zunächst die entsprechenden Ausschnitte herstellen. Die Dosen werden erst bei der Plattenmontage eingesetzt.

Trockenputz

Anbringen der Platten

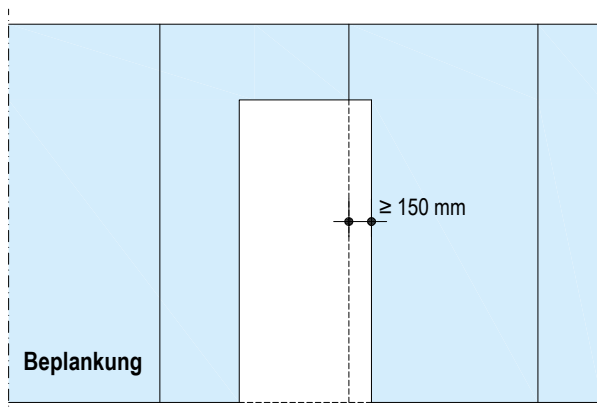
Vorzugsweise raumhohe Knauf Platten lot- und winkelrecht an den Untergrund drücken und mit Richtlatte anklopfen. Das Anklopfen, Aus- und Nachrichten der Platten muss vor Versteifungsbeginn des Ansetzbinders beendet sein.

Fugenversatz bei nicht raumhohen ca. 200 mm

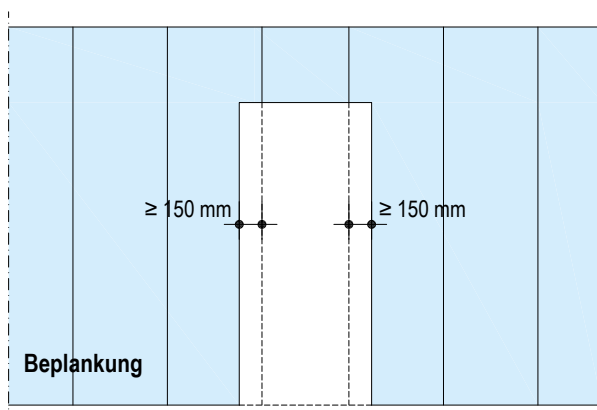
Türöffnung

Längsfugen am Türsturz nicht entlang der Türöffnung anordnen, sondern zur Türsturzmitte versetzen.

- Bei Plattenbreite 1250 mm



- Bei Plattenbreite 625 mm



Verspachtelung

Verspachtelung von Gipsplatten mit Kartonoberfläche in geforderter Qualitätsstufe Q1 bis Q4 gemäss SMGV Merkblatt «Oberflächengütern von geschlossenen Plattensystemen und Mastoleranzen im Trockenbau».

Geeignete Fugenspachtelmaterialien

- Uniflott: Handerspachtelung *ohne* Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen
- Uniflott imprägniert: Handerspachtelung imprägnierter Platten *ohne* Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen, wasserabweisend, farblich grün angepasst
- Fugenfüller Leicht: Handerspachtelung *mit* Fugendeckstreifen, vorzugsweise mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt

Geeignete Finish-Spachtelmaterialien

- Q3/Q4, Handverarbeitung: Uniflott Finish, Universal Spritzspachtel, Finissimo Universal
- Q3/Q4, maschinelle Verarbeitung: Uniflott Finish, Universal Spritzspachtel

Verspachtelung der Gipsplattenfugen

- *Empfehlung:* Stirn- und Schnittkantenfugen sowie Mischfugen (z. B. HRAK + Schnittkante) der sichtbaren Beplankungslagen auch bei Verwendung von Uniflott mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt spachteln.
- Sichtbare Oberfläche nach Trocknen der Spachtelmasse, soweit erforderlich, leicht schleifen.

Verspachtelung der Anschlussfugen

- Anschlüsse an flankierende Trockenbaukonstruktionen abhängig von den Gegebenheiten und den Anforderungen an die Rissicherheit mit Trenn-Fix oder Knauf Fugendeckstreifen Kurt ausführen.
- SMGV Merkblatt «Projektierung und Ausführung von Anschlüssen und Fugen im Trockenbau» beachten.
- Anschlüsse an Massiv- oder Holzbauteile mit Trenn-Fix ausführen.

Verarbeitungstemperatur/Klima

- Das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine grösseren Längenänderungen der Knauf Platten, z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, mehr auftreten.
- Für das Verspachteln darf die Raum- und Untergrundtemperatur ca. +10 °C nicht unterschreiten.
- Bei Gussasphalt-, Zement- u. Fliessestrich Knauf Platten erst nach Estrichverlegung spachteln.
- Hinweise des SMGV Merkblattes «Rahmenbedingungen zur Ausführung von Trockenbauarbeiten» beachten.

Beschichtungen und Bekleidungen

Für das direkte Aufbringen einer grob strukturierten Tapete muss die Oberfläche mindestens Qualitätsstufe Q2 aufweisen.

Für das Aufbringen einer strukturierten Farbbeschichtung muss die Oberfläche mindestens Qualitätsstufe Q3 aufweisen.

Vorbehandlung

Vor der weiteren Beschichtung oder Bekleidung (Tapezierung) muss die gespachtelte Fläche staubfrei sein und sind Gipsplattenoberflächen immer zu grundieren, gemäss SMGV Merkblatt «Untergrundvorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten».

Grundiermittel auf nachfolgende Anstrichmittel/Beschichtungen/Bekleidungen abstimmen.

Um das Saugverhalten der Oberflächen zu regulieren, sind Grundieranstriche, wie z. B. Knauf Tiefengrund geeignet.

Bei Tapetenbekleidungen wird das Aufbringen einer Tapeten-Wechselgrundierung empfohlen, um im Renovierungsfall das Ablösen der Tapete zu erleichtern. Bei Bekleidung von Spritzwasserbereichen mit Fliesen ist eine abdichtende Grundierung mit Knauf Flächendicht erforderlich.

Geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

Folgende Bekleidungen/Beschichtungen können auf Knauf Platten aufgebracht werden:

- Tapeten
 - Papier-, Vlies-, Textil- und Kunststofftapeten: Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose gemäss Merkblatt Nr. 16, «Technische Richtlinien für Tapezier- und Spannarbeiten innen», herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, verwendet werden.
- Keramische Beläge:
 - 3 Reihen bei Miniform 12,5 mm
 - 4 Reihen bei Bauplatte 12,5 mm
- Putze und Spachtelmassen
 - Oberputze (z. B. Noblo, Raumklima Spritzputz, Rotkalk Filz)
 - Spachtel vollflächig (z. B. Uniflott Finish). Die Beschichtung mit Putzen darf nur in Verbindung mit Verspachtelung mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt ausgeführt werden.
- Anstriche
 - Dispersionsfarben (z. B. Intol E.L.F., Malerweiss E.L.F.)
 - Anstrichstoffe mit Mehrfarbeneffekt
 - Dispersions-Silikatfarben mit geeigneter Grundierung.

Nach dem Tapezieren oder dem Auftragen von Putzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

Nicht geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

- Alkalische Beschichtungen wie Kalk-, Wasserglas- und Rein-Silikatfarben.

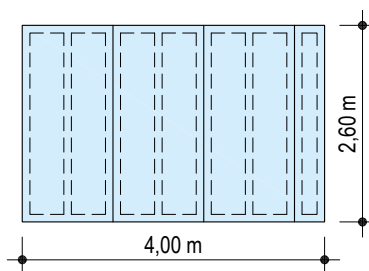
Hinweis

Bei Gipsplattenkartonflächen, die längere Zeit ungeschützt der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, können Gelbverfärbungen entstehen. Diese sind wasserlöslich und können sowohl durch die nachfolgende Beschichtung durchschlagen als auch die Haftung von Spachtelmassen negativ beeinflussen. In diesem Falle wird das Aufbringen spezieller Grundierungen, wie z. B. Knauf Aton Sperrgrund für Oberputze, Knauf Sperrgrund für Spachtelmassen und Anstriche empfohlen.

Materialbedarf je m² Trockenputz ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

Bezeichnung	Einheit	Menge als Durchschnittswert		
		Plattendicke in mm W611.ch		
		1	2	3
Gipsplatten				
Knauf Platten	m ²	1,0	1,0	1,0
Ansetzarten				
Ausführung A im Dünnbettverfahren mit Fugenfüller leicht	kg	1,2	1,0	0,8
Ausführung B mit Perfix-Batzen	kg	4,4	4,7	3,4
Ausführung C mit Plattenstreifen				
Streifen aus Knauf Platten	m	3,2	4,0	2,6
Ansetzen der Plattenstreifen: Perfix	kg	3,2	3,4	2,3
Ansetzen des Trockenputzes: Fugenfüller Leicht	kg	1,2	1,0	0,8
Verspachtelung				
Knauf Spachtelmaterial; z. B. Uniflott	kg	0,20	0,30	0,25
Fugendeckstreifen Kurt (Stirnanten)	m	Nach Bedarf	Nach Bedarf	Nach Bedarf
Trenn-Fix, 65 mm breit, selbstklebend	m	Nach Bedarf	Nach Bedarf	Nach Bedarf
Knauf Eck-/Kantenschutz; z. B. Kantenschutzprofil 23/13	m	Nach Bedarf	Nach Bedarf	Nach Bedarf
Untergrundvorbehandlung				
Knauf Aufbrennsperre	kg	0,05 – 0,10	0,05 – 0,10	0,05 – 0,10
Alternativ Knauf Betokontakt	kg	0,25	0,25	0,25

Die Mengen beziehen sich auf eine Wandfläche von:
H = 2,60 m; L = 4,00 m; A = 10,40 m²



Systembeispiele für die Materialermittlung

Trockenputz-System	W611.ch		
	1	2	3
Platten	Knauf Bauplatte	Miniform	Knauf Bauplatte
Plattendicke	9,5 mm	12,5 mm	12,5 mm
Längsbahn	4 Bahnen	–	Mittig

▶ Tel.: +41 58 775 88 00

▶ www.knauf.ch

▶ info@knauf.ch

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschliessliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist.

Knauf AG, Kägenstrasse 17, 4153 Reinach BL, Tel.: +41 58 775 88 00, Fax: +41 58 775 88 01

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschliessliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf ausdrücklich empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Verbrauchs-, Mengen und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Knauf AG, Kägenstrasse 17, 4153 Reinach BL.